

Wie stark ist Jesus 3?

# Immer für mich da

## ***Entdecken & Austauschen // Erlebnis***

### **Erzählvorschlag**

Jesus fuhr mit einem Boot ans andere Ufer des Sees Genezareth. *(See malen)*

Als er angekommen war, versammelten sich ganz viele Menschen um ihn herum. Auch der Leiter der jüdischen Gemeinde: Er hieß Jäirus. *(ein Strichmännchen auf den Rücken zeichnen)*

Als Jäirus Jesus entdeckte, kniete er sich vor ihm auf den Boden und rief ganz verzweifelt: „Meine Tochter stirbt. Bitte komm und leg ihr die Hände auf, damit sie wieder gesund wird und am Leben bleibt!“ *(beide Hände flach auf den Rücken legen)*

Jesus ging mit Jäirus. Sehr viele Menschen folgten ihnen. *(mit zwei Fingern „Schritte“ über den Rücken gehen; mit zwei Fingern der anderen Hand „hinterherlaufen“)*

Es war auch eine Frau dabei, die seit zwölf Jahren sehr krank war. Sie hatte sich schon von vielen Ärzten behandeln lassen, dabei sehr gelitten und viel Geld ausgegeben. Ihr ganzes Vermögen hatte sie ausgegeben, aber niemand hatte ihr helfen können. Ihre Krankheit wurde nur noch schlimmer. *(leicht in den Rücken zwicken, um Schmerzen anzudeuten)*

Die Frau hatte von Jesus gehört und drängelte sich durch die Menschenmenge von hinten heran. Heimlich berührte sie Jesus an seiner Kleidung. Denn sie dachte: „Wenn ich wenigstens seine Kleider berühren kann, werde ich bestimmt gesund.“ *(sanft am T-Shirt zupfen)*

Tatsächlich: Die Frau wurde gesund und sie spürte es sofort! Im selben Augenblick merkte auch Jesus, dass heilende Kraft von ihm ausgegangen war. *(über den Rücken streichen)*

Deshalb drehte er sich um und fragte: „Wer hat mich angefasst?“ Seine Freunde antworteten: „Du siehst doch, dass hier überall Menschen sind und sich um dich drängen. Da fragst du, wer dich angefasst hat?!“ *(Alle Kinder drehen sich um, zucken mit den Schultern und drehen sich wieder zurück)*

Jesus schaute sich um und versuchte herauszufinden, wer ihn berührt hatte. Die Frau war ganz erschrocken und zitterte am ganzen Körper, denn sie wusste ja, was passiert war. Sie trat vor, kniete sich hin und erzählte Jesus alles. *(mit den Fingern auf dem Rücken zittern / unruhig auf dem Rücken umher tippen)*

Jesus sagte zu ihr: „Meine Tochter, dein Glaube hat dich geheilt. Geh in Frieden. Du bist gesund.“ *(Hand ruhig auf den Rücken legen)*

Noch während er mit der Frau redete, kamen einige Leute aus dem Haus von Jäirus gelaufen und sagten zu ihm: „Deine Tochter ist gestorben. Es hat keinen Zweck mehr, dass Jesus kommt.“ *(viele unruhige Schritte mit den Fingern gehen)*

Jesus hörte das und sagte zu Jäirus: „Verzweifle nicht! Vertrau mir einfach!“ *(2 Hände auf die Schultern legen)*

Er wies die Menschen zurück, die ihm folgen wollten. Nur Petrus und die Brüder Jakobus und Johannes durften mitkommen. *(Ein X auf den Rücken zeichnen)*

Als Jesus zum Haus von Jäirus kam, sah er die vielen aufgeregten Menschen. Er hörte, wie sie weinten und klagten. *(Haus und trauriges Gesicht zeichnen)*

Jesus ging hinein und fragte: „Warum macht ihr solchen Lärm? Warum weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben. Es schläft nur in seinem Bett.“ *(Bett malen)*

Da lachten die Leute über Jesus. Doch er schickte alle weg; nur die Eltern und seine drei Freunde gingen mit in das Zimmer, wo das Mädchen lag. Dann nahm er ihre Hand und sagte: „Talita kum!“ Das heißt übersetzt: „Mädchen, steh auf!“ Da stand das zwölfjährige Kind auf und ging im Zimmer umher. *(mit zwei Fingern „Schritte gehen“ auf dem Rücken)*

Die Erwachsenen waren total fassungslos. Dann sagte Jesus: „Jetzt gebt dem Mädchen etwas zu essen!“